

UNSERE

Wissenschafts- politik

einfach
besser!



Wissenschaft
muss frei sein

Fortschritt braucht Freiheit

Fortschritt lässt sich nicht verordnen. Er beginnt mit Menschen, die fragen, zweifeln, prüfen – und neue Wege wagen. Forschung muss ergebnisoffen und frei von politischen Vorgaben sein.

Wir wollen das Gute bewahren und dem Neuen Raum geben. Denn Baden-Württemberg bleibt nur stark, wenn kluge Köpfe frei forschen, lehren, erfinden und gestalten können.

Ideologische Vorgaben und ideologiegeleitete Forschung lehnen wir grundsätzlich ab. Wir fordern daher die ersatzlose Streichung sämtlicher Lehrstühle für Genderforschung (Drs. 18/177).



So geben wir der Zukunft Raum

Bewahren, was trägt.
Erschaffen, was morgen
gebraucht wird.

Unser Kurs

IM LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG

-  Forschung ergebnisoffen und ideologiefrei halten
-  Qualität und breite Bildung statt Verschulung
-  MINT-Fächer stärken und Menschen fördern
-  Tübinger Institut für Rechtsextremismusforschung schließen
-  Deutsch als Sprache von Lehre, Forschung und Kultur schützen
-  Stipendien an sichere Deutschkenntnisse binden
-  Genderforschung nicht länger finanzieren
-  Parteipolitische Neutralität in öffentlich geförderten Theatern



ERFINDERGEIST STÄRKEN

MINT-Fächer fördern

Baden-Württemberg verdankt seinen Wohlstand Menschen, die Ideen in Wirklichkeit verwandeln: im Automobilbau, im Maschinenbau, in Werkstätten, Laboren und Hochschulen. Diese Stärke darf nicht durch Modethemen oder einseitige Förderpolitik verdrängt werden.

Wir wollen MINT-Fächer gezielt stärken, Talente früh fördern und Forschern wie Entwicklern verlässliche Freiräume geben. Nicht eine einzelne Technologie steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch mit Können, Neugier und Erfindergeist. So wird aus bewährtem Wissen tatsächlich Fortschritt.

Universitäten befreien

Universitäten sollen breites Fachwissen, Methodenkompetenz, Theorie und Kritikfähigkeit vermitteln. Doch Effizienzdruck, Drittmittelabhängigkeit und starre Arbeitsmarktorientierung verschulen immer mehr Studiengänge.

Wir wollen zurück zur Idee Humboldts: Bildung und Forschung gehören zusammen. Sprache, Philosophie und wissenschaftliche Urteilskraft sind keine Nebensachen, sondern Grundlagen akademischer Höchstleistung. Universitäten brauchen mehr Freiheit, weniger Abhängigkeit von Drittmitteln und wieder den Mut zu Tiefe, Qualität und eigenständigem Denken.





SPRACHE SCHAFFT VERSTÄNDIGUNG

Unsere Sprache ist Deutsch

Eine gemeinsame Wissenschafts- und Bildungssprache schafft Verständigung, Präzision und kulturelle Kontinuität. Deshalb muss die deutsche Sprache an Hochschulen gepflegt und geschützt werden – in Lehre, Forschung und öffentlicher Kommunikation.

Wer ein Stipendium aus öffentlichen Mitteln erhält, soll Deutsch sicher beherrschen. Das ist keine Hürde, sondern Voraussetzung für Teilhabe, Austausch und Verantwortung gegenüber dem Land, das die Förderung ermöglicht. Internationalität gelingt nicht durch die Verdrängung des Deutschen, sondern auf der Grundlage einer starken eigenen Sprache.

Freiheit statt Ideologie

Forschung lebt von der offenen Frage – nicht vom politisch gewünschten Ergebnis. Fördermittel dürfen nicht danach verteilt werden, ob ein Projekt dem Zeitgeist entspricht. Genderforschung wollen wir nicht länger mit Steuergeld finanzieren. Mittel gehören dorthin, wo Erkenntnis, Qualität und gesellschaftlicher Nutzen im Vordergrund stehen.

Auch öffentlich geförderte Theater müssen parteipolitisch neutral bleiben. Kunst darf provozieren und widersprechen. Sie darf aber nicht zur staatlich finanzierten Bühne einer politischen Richtung werden. Öffentliche Förderung verpflichtet zu Pluralität.



**einfach
besser!**

FÜR SIE IM ARBEITSKREIS

Wissenschaft, Forschung und Kunst



Uwe **VON WANGENHEIM**

Dr. Bernhard **PEPPERL** | Carola **WOLLE** (v.l.n.r.)

ONLINE MIT UNS VERNETZT & INFORMIERT

-  www.afd-fraktion-bw.de
-  youtube.com/AfDFraktionBadenWürttemberg
-  facebook.com/AfDFraktionBW
-  instagram.com/afd.fraktion.bw
-  twitter.com/AfDFraktionBW
-  tiktok.com/@afdfraktion.bw

Scan mich



AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg

Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart
presse@afd.landtag-bw.de



Impressum: V.i.S.d.P. Josef Walter, AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart. Redaktionsschluss: 09/2026.
Kontakt: presse@afd.landtag-bw.de. Weitergabe ausdrücklich erwünscht.
Teile des verwendeten Bildmaterials wurden KI-generiert.